

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 50 (1971)
Heft: 7-8

Artikel: Schlanke Schweizerin sucht
Autor: Krinellis, Dimetris
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338402>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlanke Schweizerin sucht

Griechen oder Spanier zwecks eventueller . . .

Herzallerliebste schlanke
süsse Schweizerin,
hab Dank für deine kleinen Zeilen,
Dank für die Freude, die du hast bereitet für einen Griechen,
der seit Jahren hier lebt,
der seit sieben Jahren auf dein Briefchen gewartet hat.
Solltest du auch nicht ganz Schweizerin sein,
vollschlank oder gar etwas mager: bist nicht du es,
die ich in diesem frostigen Land bisher
nicht getroffen habe,
nach der ich in einsamen und langen Stunden
ausgeschaut habe?

Nun bitte erlass es mir, von mir zu erzählen,
so dass du ein Bild kriegst,
von dem Honig trieft.
Was soll ich dir sagen,
dass ich schwarze Haare trage oder braune, einen Bart
oder bloss einen Schnurrbart,
was soll ich dir jetzt schon erzählen
vom Haus auf der Insel, von meinen Pferdchen
und was alles ich schliesslich für Krankheiten in
meinem kurzen Leben durchgemacht habe.
Was soll ich da darauf los erzählen,
Papier verschwenden und
den Zeitpunkt damit hinausschieben,
wo wir bei Kaffee und ein wenig Tabak
von Angesicht zum Angesicht wir werden sprechen.

Liesse sich denn davon sprechen, wie oft
der Papageienschnabel von den Vietkongs zurückerobert wurde,
das wievielte Mal die bilateralen Gespräche in Paris
vertagt wurden, wie die Lage des Nahostproblems
im Sommer 71 sich abzeichnen wird, über die hiesige
Entwicklungshilfe und die konjunkturdämpfenden Massnahmen.

Dennoch: mach, dass deine Worte sobald wie möglich
eintreffen, bevor Herr James Schwarzenbach eine weitere
Initiative angezettelt hat.
Warte nicht zu lange mit deiner Antwort, nicht
zu lange, bitte,
antworte, eher wir alt werden.

Dimitris Krinellis